



## Antrag

der Fraktion der FDP und des SSW

### **Mehr Chancengerechtigkeit durch das Startchancen-Programm**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass unser Bildungssystem vor gewaltigen Herausforderungen steht und die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen auch in Schleswig-Holstein noch immer stark von ihrer sozialen Herkunft abhängig sind. Der Landtag sieht deshalb die Notwendigkeit, eine bildungspolitische Trendwende herbeizuführen.

Der Landtag begrüßt daher die Initiative der Bundesregierung, mit dem Startchancen-Programm 4.000 Schulen bundesweit zu stärken, die vor besonderen Herausforderungen stehen. Für Schleswig-Holstein wird dies in den kommenden zehn Jahren 640 Millionen Euro an zusätzlicher Förderung für rund 140 Grund-, Gemeinschafts- und Berufliche Schulen bedeuten.

In der letzten Wahlperiode hatte das Land Schleswig-Holstein die „Perspektivschulen“ eingeführt, wodurch bereits 62 Grund- und Gemeinschaftsschulen landesweit besonders unterstützt werden, die vor besonderen Herausforderungen stehen. Dieses anerkannte Erfolgsmodell kann jetzt durch die Unterstützung des Bundes deutlich ausgeweitet werden. Die Infrastruktur und die Ausstattung der an dem Programm teilnehmenden Schulen soll verbessert, die Schul- und Unterrichtsentwicklung gefördert und multiprofessionelle Teams gestärkt werden. Der Landtag begrüßt vor diesem Hintergrund, dass nun auch Berufliche Schulen profitieren sollen.

Der Landtag unterstützt die Einigung von Bund und Ländern und fordert die Landesregierung dazu auf,

- umgehend die Ko-Finanzierung in Höhe von 32 Millionen Euro jährlich durch das Land zu gewährleisten,
- die 140 Schulen, die von dem Programm profitieren sollen, zügig auszuwählen und eine entsprechende Vorbereitung angemessen zu unterstützen,
- die an dem Programm teilnehmenden Schulen mit möglichst wenig Bürokratie zu belasten.

Christopher Vogt  
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering  
und Fraktion